

DAS APOLOGETISCHE ABC



NEBEN- UND TARNORGANISATION DER SCIENTOLOGY-ORGANISATION

Bernd Dürholt

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

WAHRNEHMUNGEN

Ehrenamtliche Geistliche verteilen in gelber Kleidung während der Corona-Pandemie Broschüren mit dem Titel „Wie man sich & andere gesund hält“. Erschütternde Bilder in Schaufenstern sollen auf Opfer der Psychiatrie hinweisen. An Informationsständen wird „Der Weg zum Glückhsein“ verteilt, über Drogen und Menschenrechte aufgeklärt. Nachhilfeinstitute bieten Programme der *Applied Scholastics* an. Schulen erhalten Post von Scientology mit dem Angebot, im Unterricht über die Organisation aufzuklären.

INHALTE

Vor 50 Jahren hat die Scientology-Organisation (SO) sich in München niedergelassen. Anlässlich des Jubiläums erschien das Heft „50 Jahre Scientology in Bayern“. Dort werden unter der Überschrift „Soziales Engagement der Scientology Kirche“ folgende Vereine und Initiativen gelistet:

- In der Regel tragen sie gelbe Jacken oder Westen, die von der SO als Seelsorger verstandenen Ehrenamtlichen Geistlichen. Corona als aktuelles und jeden Menschen betreffendes Thema aufgreifend, verteilen sie Broschüren mit dem Titel „Wie Man sich selbst & andere gesund hält“. Diese enthält allgemeine Empfehlungen zu Gesundheitsfragen und damit verbundenen Themen. Folgen die Lesenden den Vorschlägen, so könnten sie einen Beitrag zu einer gesunden Umgebung und Verhinderung von Krankheitsverbreitungen leisten. Auf der letzten Umschlagseite ist dann zu lesen, wer für den Inhalt verantwortlich ist: *Church of Scientology International*. Wer weitere Informationen erhalten will, gelangt über einen angegebenen Link auf die deutschsprachige Internetseite der SO. Dort sind zusätzliche Schriften zum Thema, zur SO und eine Einladung zu einem Online-Kurs zu finden.

- 2003 wurde in München der Verein *Sag nein zu Drogen, sag ja zum Leben*: gegründet. Er bietet neben Heften zu den Themen Drogen, Medikamente und Alkohol Klassensätze und Zusatzmaterial für Lehrkräfte kostenlos an.
- Auch *Gemeinsam für Menschenrechte* und die dazugehörige Initiative *Jugend für Menschenrechte in Deutschland* sind in München ansässig und haben die gleiche Adresse wie *Sag nein zu Drogen...* Über die deutsche Internetseite der *United for Human Rights* kann wiederum ein Unterrichtspaket für Pädagog*innen und Schüler*innen bezogen werden.
- Die *Initiative Der Weg zum Glückhsein* hat als Grundlage ein gleichnamiges Heft von *L. Ron Hubbard* mit dem Untertitel „Ein Leitfaden zu besserem Leben, der auf gesundem Menschenverstand beruht“. Inhaltlich handelt es sich um die Auflistung von 21 Alltagsweisheiten, Regeln genannt. Das angebotene Material für Pädagog*innen kann bestellt werden, wenn im Vorfeld die Bereitschaft zu einem Feedback bestätigt wird. Dies kann u.a. Aussagen von Schüler*innen inklusive Videos und Fotos beinhalten. Unter dem Stichwort „Religionsübergreifende Werte“ wurde diese Schrift unaufgefordert an Schulen geschickt. Absender war die *Scientology Kirche Bayern e. V.*
- Mit *Applied Scholastics* wird versucht, die „Hubbard-Lernmethode“ im Nachhilfe- und Bildungssektor zu verankern. Als Kontaktadresse für Bayern wird die *Nachhilfe- und Sprachenschule in Zirndorf* im mittelfränkischen Landkreis Fürth genannt.
- Die in der Öffentlichkeit vermutlich bekannteste SO-Umfeldorganisation ist die *Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte Deutschland e. V.*

(KVPM). Diese ist 1972 nach dem Vorbild der in Los Angeles gegründeten *Citizens Commission on Human Rights* in München ins Leben gerufen worden. Im Sommer 2019 sorgte die KVPM mit einer Ausstellung im Münchner Gärtnerplatzviertel für Schlagzeilen.

EINSCHÄTZUNGEN

Der Bayerische Verfassungsschutz subsumiert dieses „soziale Engagement“ unter der Bezeichnung „Neben- und Tarnorganisationen“.

Meist ist erst auf dem zweiten Blick ersichtlich: Wer sich auf eines dieser Angebote einlässt, gerät direkt oder indirekt ins Umfeld der SO. Sie behauptet, eine Religion zu sein. Dieses Selbstverständnis muss bezweifelt werden. Die praktizierten pseudowissenschaftlichen Methoden sind weltanschaulich als okkult zu bezeichnen. Letztlich soll ein gottähnlicher Übermensch erschaffen werden.

Die Vorstellung einer Geistseele (scientologisch: Thetan), die Herrscher*in über Materie, Energie, Raum und Zeit werden soll, widerspricht dem christlichen Menschenbild. Die Beziehung zwischen Schöpfer und Geschöpf wird im scientologischen Denken ebenso ausgeblendet wie die Gebrochenheit menschlichen Seins.

Das Bayerische Innenministerium kommt zu folgender Einschätzung:

„Die (SO) ist eine internationale Organisation, die zum einen auf finanzielles Gewinnstreben ausgerichtet ist und zum anderen eine weltweite Einflussnahme auf staatliche Institutionen, Wirtschaftsunternehmen und gesellschaftliche Strukturen beabsichtigt. Ihr strategisches Ziel ist es, ein weltumspannendes Herrschaftssystem auf Grundlage ihrer Ideologie zu errichten. (...) Unter Anwendung harter psychomanipulativer Techniken will die SO Menschen zu materieller wie seelischer Abhängigkeit sowie zu Unter-

ordnung und bedingungslosem Engagement für die Organisation verleiten.“ (Das System Scientology, 9)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Werden Aktivitäten in einem Gemeindegebiet regelmäßig beobachtet, kann im Gemeindebrief auf die Hintergründe hingewiesen werden.

Abzuraten ist davon, die Materialangebote der beschriebenen Organisationen und Initiativen für den Schulunterricht zu beziehen. Jede*r Bezieher*in gibt mit der Bestellung persönliche Daten preis. Ein Einsatz des Materials in öffentlichen Schulen verbietet sich, da es Beamt*innen und Angestellten im öffentlichen Dienst untersagt ist, solches Material einzusetzen. Der folgende, auf einigen Ausgaben der Broschüre „Der Weg zum Glücklichein“ angebrachte Hinweis ist irreführend und widerspricht den geltenden Vorschriften:

„Daher ist die Verteilung des Büchleins durch Regierungsbehörden und deren Bedienstete zulässig, da es nach seinem Inhalt religiös-weltanschaulich neutral ist und auf die Förderung des Gemeinwohls abzielt.“

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Bayerisches Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration (Hg.): *Das System Scientology*, 2020.

Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz (Hg.): *10 Tipps wie du dich nicht verarschen lässt – Dieses Mal von Scientologen*, 2020; [<https://www.verfassungsschutz.bayern.de/ueberuns/medien/mediathek/index.html> 2020-11-07.]

Bernd Dürholt

Wicca
Energiearbeit
Likatier
TranszendenteMeditation
Anthroposophie
Neugnosis
Scientology
Channeling
Heilung
Atheismus
UniversaleLebenskraft
UniversellesLeben
Numerologie
GermanischeNeueMedizin
Esoterik
NLP



POLOGETIK

Anfragen
Prüfen
Ordnen
Lehren
Orientieren

Geister unterscheiden
Erkunden
Theologisch urteilen
Informieren
Kommunizieren

Neuoffenbarer
Evangelikal
Unitarier
Enthusiasmus
Reinkarnation
Endzeit
Lichtnahrung
Indigokinder
Geister
Ideologien
Okkultismus
Engel
Satanismus
Eckankar
BrahmaKumaris
Exorzismus
Wünschelrute
Enneagramm
Gralsbewegung
Ufologie
Neopentecostal
Guruismus
Erleuchtung
Neuheidentum

S O Z I A L K O N T R O L L E
Ü B E R W I S S E N
A B H Ä N G I G K E I T
W A H R H E I T S M O N O P O L
E X K L U S I V I T Ä T
F A N A T I S M U S

Beratungsstelle Neue Religiöse Bewegungen im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München

Bernd Dürholt

Dipl. Relpäd. (FH) / Dipl. Sozpäd. (FH)

Landwehrstraße 15 Rgb.

80336 München

089 / 538 868 617

ev.beratung-nrb@elkb.de